

Impressionen von der Festwiese am Freitag



aktuell tennis international 2005

Samstag, 9. Juli 2005



Halbfinal-Tag beim Tennis International

Vier deutsche Spielerinnen sind noch im Feld



Nach einem wunderbaren Viertelfinaltag erwarten uns heute spannende Matches mit erstklassigen Spielerinnen. Vanessa Henke, die Nummer sechs der deutschen Rangliste und in der Weltrangliste an Position 192 geführte deutsche Spielerin hat während der Woche bereits bewiesen, was sie für ein großes Tennistalent ist. Mit harten Grundschlägen und großem Siegeswillen kämpfte sie sich ins Halbfinale und trifft auf die an 219 geführte Bulgarin Tatjana Poutchek. Sicher keine leichte Aufgabe, immerhin stand



Fotograf Herbert Krämer

die Bulgarin schon mal auf Platz Nummer 55 der Welt.

Im letzten Spiel des Tages ist Vanessa Henke mit ihrer Partnerin Laura Siegemund im Doppel gegen die beiden Deutschen Andrea Petkovic und Tatjana Malek auf dem Center Court zu sehen. Das zweite Doppel-Halbfinale bestreiten die Russinen Vasilisa Bardina mit Yaroslava Shvedova gegen die an Nummer 2 gesetzten Dragana Zaric und Antonia Matic.

Andrea Petkovic hat diese Woche schon Unglaubliches geleistet. Mit ihrem teilweise schon frechen und mutigen Spiel und brillant gesetzten Stopps bezwang sie gestern die Russin Yaroslava Shvedova in einem spannenden Spiel. Heute trifft die Darmstädterin auf die Slowakin Eva Fislova, die in der Weltrangliste 170 Positionen weiter vorne steht. Wir sind uns sicher, dass auch heute das Publikum die fast 18jährige so unterstützt, wie sie es die ganze Woche schon getan haben.



Wir laden das Publikum ein, heute abend auf unserer schönen und beheizbaren Festwiese zu verweilen. DJ Milos sorgt für fetzige Musik, der Weinstand bietet edele Tröpfchen, es werden leckere Cocktails gemixt und frischgezapftes Pils oder Plopp-Bier werden selbstverständlich ebenso angeboten.



Freuen wir uns auf sportliche und faire Spiele, gemütliches Beisammensein und schönes Wetter.

Bitte denken Sie daran, während der Spiele ihr Handy abzuschalten und nicht auf die Tribüne zu laufen. Vielen Dank!

Wir danken unseren Sponsoren:

Finanzgruppe



brass



Überzeugender Siegeswillen begeistert das Publikum

Andrea Petkovic gegen Yaroslava Shvedova: 1:6, 6:1, 6:2



Andrea Petkovic

Im dritten Satz dann hatte man eigentlich überhaupt nicht mehr das Gefühl der Jungstar aus Darmstadt könnte noch ersthaft straucheln. Mit vielen herausgeschrieenen „come on“s und mit Einsatzwillen bis zum letzten Schlag bezwang sie Shvedova. Mit donnerndem und lange anhaltendem Applaus feierte das Publikum seine Andrea, die überschäumend vor Freude auf dem Platz herumsprang und von einer versöhnlich lächelnden Yaroslava Shvedova beglückwünscht wurde. Heute spielt Petkovic im Einzel gegen Eva Fislova aus der Tschechei und im Doppel mit Tatjana Malek. Wenn sie das Kunststück vollbringt ihr Einzel und ihr Doppel zu gewinnen, könnte sie am Sonntag nach dem Einzelfinale im Doppel wieder auf Shvedova mit ihrer Partnerin Vasilisa Bardina treffen. Wenn es so weit käme, wenn Petkovic gewinnen würde, was immer noch ein sehr schwerer, weiter Weg ist, dann wäre Tennis-Darmstadt... unvorstellbar!!!

Natürlich spornt es ungemein an, bereits den dritten Tag in dieser Woche vor heimischer Kulisse, vor rund 650 begeisterten Fans spielen zu können, die unermüdlich anfeuern und bei gelungenen Bällen frenetisch applaudieren. Doch spielen und den Gegner bezwingen muß man doch selbst. Die Darmstädterin mit der Wild Card, an 412 in der Welt gesetzt, die noch siebzehnjährige sympathische Andrea Petkovic vom TEC in Darmstadt, schafft das ein drittes Mal in dieser Turnierwoche. Und wie!

Erst schlägt sie am Dienstag die an 228 gesetzte und acht Jahre erfahrenere Angelika Bachmann, dann am Donnerstag die Estin Margit Rützel, immerhin amtierende hessische Meisterin und in der Welt auch rund 150 Positionen besser platziert.

Und nun traf sie auf das gleichjunge russische Talent Yaroslava Shvedova, die den ersten Satz überzeugend mit 6:1 für sich entscheiden konnte. Doch dann kam Andrea Petkovic erst richtig ins Match, beendete den zweiten nun -umgekehrt- aber genau so überzeugend mit 6:1 für sich.



Foto: Herbert Krämer

Die Turniersiegerin des Vorjahres wirkte leicht unkonzentriert

Magda Mihalache gegen Tatjana Poutchek

Alles schien auf eine klare Angelegenheit der Weißrussin Tatjana Poutchek (219) hinzudeuten, zumindest nach den ersten vier Spielen des ersten Satzes. Dann jedoch schien sich die Rumänin Magda Mihalache (184), die das Turnier 2004 gewonnen hatte, ihrer Qualitäten zu entsinnen und begann die Aufholjagd. Leider etwas zu spät, wie sich im Nachhinein erwies, denn sie schaffte es nicht mehr den Satz für sich zu entscheiden. Er ging mit 6:3 an die Gegenerin. Auch im zweiten Satz lag Poutchek zunächst mit 4:1 in Führung bis sich Mihalache besser konzentrierte und demzufolge auf ein 5:5 herankommen konnte. Auch diesmal kam die Entscheidung zu kämpfen zu spät, sie konnte den Satz nicht mehr gewinnen und musste sich mit einem 5:7 geschlagen geben. Die Halbfinalgegnerin von Tatjana Poutchek wird heute Vanessa Henke sein.



Foto: Herbert Krämer

Magda Mihalache

Da reichte die Kraft nicht mehr

Korina Perkovic gegen Eva Fislova

Beide Spielerinnen hatten zwei Dreisatz-Matches in den Beinen als sie sich um 14 Uhr zum Schlagabtausch um den Einzug ins Halbfinale auf dem Centercourt einfanden. Und es wurde ein harter Fight. Nach umkämpften Spielen gelang der 1981 geborenen Slovakin Fislova, die aktuelle 244. der Weltrangliste, der 6:4 Satz Sieg. Das 2. Spiel des darauffolgenden Satzes das Fislova gegen die sechs Jahre jüngere Deutsche zum 1:1 gewann war wohl das Schlüsselspiel. Von da an ging das meist schief, was bei der durch eine Wild Card ins Hauptfeld gekommenen Weltranglisten 641. in den Tagen zuvor so vorzüglich klappte. Ein ums andere Mal spielte sie den Ball zu lang, wurden ihr Spile insgesamt zu ungenau. Ein letztes Aufbäumen beim 5:2 für Fislova half nichts mehr. Der zweite Satz ging mit 6:2 an die Slovakin.

Korina Perkovic hatte mit ihrer Partnerin Katarina Misic gegen Vanessa Henke und Laura Sigemund noch die Chance aufs Halbfinale im Doppel, doch auch hier mussten sie sich geschlagen geben. Vanessa Henke und Laura Sigemund überzeugten durch gutes Zusammenspiel und platziertere Schläge. Sie gewannen mit 6:3 und 6:2 und treffen heute auf die Lokalmatadorin Andrea Petkovic und Tatjana Malek. Das Spiel findet nicht vor 17.30 Uhr auf dem Center Court statt.



Eva Fislova

Foto: Herbert Krämer

Vanessa Henke gegen Eva Hrdinova

Ein ausgeglichenes Spiel lieferten sich die Nummer sechs der deutschen Rangliste, Vanessa Henke und die Tschechin Eva Hrdinova. Beide versuchten nach allen Regeln der Kunst den Gegner in Verzug zu bringen. So wechselte die Führung ständig bis zum neunten Spiel des zweiten Satzes. Hier konnte die Deutsche Ihrer Gegnerin den Aufschlag abnehmen und hatte nun bei eigenem Aufschlag die Chance diesen Satz ebenfalls für sich zu entscheiden und das Match nach Hause zu bringen. Eine interessante sportliche Auseinandersetzung für die Zuschauer, wengleich diese durch etwas zu laute Unterhaltung die Spielerinnen in ihrer Konzentration störten. Das Spielergebnis lautete: 6:3; 6:4 für Vanessa Henke. Sie trifft heute im Halbfinale auf Tatjana Poutchek.



Foto: Herbert Krämer

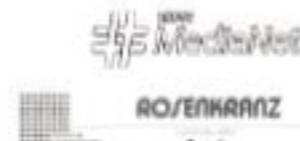
Vanessa Henke

Greta Arn und Rita Kuti Kis gegen Vasilisa Bardina und Yaroslava Shvedova

Die Russinnen stehen zwar in der Rangliste weit hinter dem deutsch-ungarischen Doppel, doch waren sie gestern eindeutig die stärkeren. Sie gewannen mit 6:0 und 6:1. Ob sie sich allerdings sportlich fair verhalten haben, sei dahingestellt. So verwischte Shvedova einen Ballabdruck, noch bevor die Schiedsrichterin ihn checken konnte. Vasilisa Bardina irritierte ihre aufschlagenden Gegnerinnen oft mit heftigem Schlägerschwenken am Netz oder provokativem Stehen im Aufschlagfeld. Sicherlich kein Regelverstoß, aber sportlich fair?

Das russische Doppel trifft heute auf die Doppel-Finalistin des letzten Jahres Dragana Zaric und ihre Partnerin in diesem Jahr Antonia Matic. Das Spiel beginnt um 17 Uhr auf Platz 5.

Wir danken unseren Sponsoren:



Wir danken unseren Sponsoren:

